

# Das Jobmentorenprogramm im Landkreis Reutlingen



Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg 2019  
INTEGRATION SCHAFFT ZUSAMMENHALT

LANDKREIS  
REUTLINGEN



# Vorwort

---



| Landrat Thomas Reumann |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine wesentliche Voraussetzung, dass Integration in Deutschland und in unserem Landkreis gelingen kann, ist die gleichberechtigte Teilhabe der Geflüchteten am Erwerbsleben. Eine Erwerbstätigkeit ermöglicht ein gesichertes Einkommen und wirtschaftliche Eigenständigkeit und bietet die Möglichkeit zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft.

Mit dem Bündnis für Arbeit und Beschäftigung hat der Landkreis Reutlingen frühzeitig Modellprojekte initiiert, um Wege und Zugänge in den Arbeitsmarkt zu eröffnen und die Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen.

So werden Geflüchtete und Betriebe im Landkreis Reutlingen im Rahmen des Jobmentorenprogramms auf schnellem und unbürokratischem Weg zusammengeführt. Als Servicestelle im Landratsamt begleitet der Jobmentor die Betriebe bei der Beschäftigung von Geflüchteten und vermittelt bei Frage- und Problemstellungen.

Gemeinsam mit zentralen Ansprechpartnern im Betrieb oder mit Tandempartnern, die sich ehrenamtlich als Begleiter zur Verfügung stellen, soll die Weiterentwicklung von Geflüchteten gefördert werden. Es geht darum, die Teilnehmer auf ihrem Weg zu schulen, im Bereich der sozialen Kompetenzen zu stärken und ihnen Einblicke in den deutschen Arbeitsmarkt zu geben, bevor sie für anspruchsvollere Tätigkeiten weiterqualifiziert werden. Seit 2017 konnten im Landkreis Reutlingen über 230 Beschäftigungsverhältnisse und 30 Ausbildungsverträge im Rahmen des Jobmentorenprogramms initiiert werden.

Ich danke den beteiligten Betrieben und Tandempartnern sowie allen Unterstützern und Begleitern des Jobmentorenprogramms für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Wir freuen uns sehr, dass das Jobmentorenprogramm im Mai 2019 mit dem Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Der Preis ist eine Wertschätzung für die vielen Ehrenamtlichen und Unternehmen, die sich für das Jobmentorenprogramm engagieren und damit für Offenheit und Toleranz einstehen.

Die vorliegende Broschüre zeigt einige beispielhafte Erfolgsgeschichten, die Mut machen.

Ihr



Thomas Reumann  
Landrat

# Inhalt

---

|  |    |
|--|----|
| Über diese Broschüre.....                          | 5  |
| Das Jobmentorenprogramm.....                       | 6  |
| Das Jobmentorenprogramm in Zahlen.....             | 8  |
| Bilder aus dem Arbeitsleben .....                  | 10 |
| Integrationspreis für das Jobmentorenprogramm..... | 41 |
| Impressum.....                                     | 42 |

# Über diese Broschüre

---

Viele Unternehmen in der Region, ob Handwerksbetriebe oder mittelständische Betriebe, beklagen einen Mangel an Arbeitskräften. Es fehlen, wie nahezu überall in Deutschland, vor allem qualifizierte Fachkräfte. Bedingt durch die niedrige Erwerbslosenquote im Bereich Reutlingen/Tübingen bleiben zunehmend auch Helfer-innenstellen unbesetzt. Dasselbe gilt auch für Ausbildungsplätze.

Geflüchtete und Asylsuchende äußern häufig den Wunsch, sie bei ihren Bemühungen eine Beschäftigung zu finden, zu unterstützen. Dieser Wunsch überrascht nicht, denn gesellschaftliche Teilhabe und Integration ist hierzulande eng mit einem Arbeitsverhältnis verbunden.

Das Jobmentorenprogramm stellt sich deshalb der Aufgabe, Geflüchtete, die eine Beschäftigung suchen, entsprechend ihrer Fähigkeiten oder Neigungen an regionale Unternehmen zu vermitteln. Die Beteiligten werden begleitet und unterstützt, um ihnen schließlich den Weg in ein qualifiziertes Beschäftigungsverhältnis zu ebnen.

Diese Broschüre soll in Bildern und Worten ein Dank an alle Beteiligten sein, die mitgeholfen

haben, Menschen, die zu uns gekommen sind, zu begleiten und in Beschäftigung zu bringen. Dieses Dankeschön gilt den beteiligten Betrieben, Unterstützenden, den Tandempartnern, den Institutionen, den Städten und Gemeinden im Landkreis und allen am Projekt Jobmentorenprogramm Beteiligten. Gleichzeitig soll diese Broschüre den Betrachter anspornen, sich ebenfalls am Integrationsprozess zu beteiligen.

# Das Jobmentorenprogramm

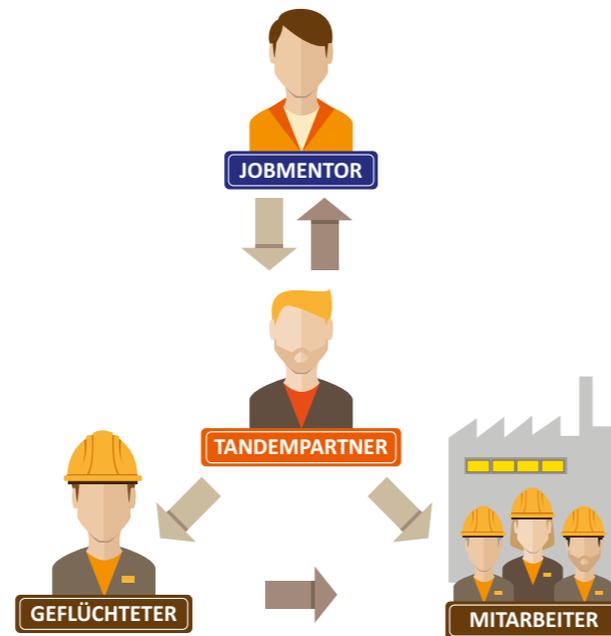
Das Jobmentorenprogramm wurde im Herbst 2016 als Projekt zur schnellen Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten konzipiert. Ziel war es die große Zahl an Geflüchteten, die größtenteils noch nicht über sprachliche Fertigkeiten und fachspezifische Kenntnisse verfügten, trotzdem frühzeitig nach dem Motto „erst platzieren - dann qualifizieren“ in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Landkreis Reutlingen war von Beginn an daran interessiert, gemeinsam mit verschiedenen Akteuren Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine koordinierte und nachhaltige Förderung der Geflüchteten zur Integration in den Arbeitsmarkt ermöglichen sollte. Aus diesem Grund wurde im Herbst 2015 das „Bündnis für Arbeit und Beschäftigung im Landkreis Reutlingen“ gegründet, ein Zusammenschluss aus Akteuren wie der Kreishandwerkerschaft, der IHK, der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter im Landkreis Reutlingen, Arbeitgeberorganisationen, Gewerkschaften, einigen Kommunen und der Liga der freien Wohlfahrtspflege.

Im Dezember 2017 konnte das Jobmentorenprogramm unter dem Titel „Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung zur Inte-

gration von Flüchtlingen im Landkreis Reutlingen“ dank Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie starten.

Das Hauptaugenmerk dieses Projekts liegt darauf, die überaus motivierten jungen Menschen frühzeitig an einen regionalen Betrieb zu binden und dort weiterzuqualifizieren.

Diese Aufgabe übernimmt der Jobmentor, der die Geflüchteten in enger Absprache mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter zunächst in Helfertätigkeiten vermittelt und daneben



die Unternehmen bei bürokratischen Hindernissen unterstützt und berät. Im Onlineportal JobKraftwerk, welches landkreisweit aufgebaut wurde, sind von über 3.000 Geflüchteten detailliert die Kompetenzen abgebildet, was eine passgenaue Vermittlung für den Jobmentor vereinfacht. Die enge Vernetzung mit den Flüchtlingssozialarbeiterinnen und -arbeitern im Kreis, die ihre Klientel an den Jobmentor vermitteln, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle.

Durch den Helferjob erhalten die Geflüchteten Einblicke in den regionalen Arbeitsmarkt. Die teilnehmenden Geflüchteten werden begleitet, in ihren Sprachkenntnissen gefördert und erlangen auch durch den Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden weitere notwendige Grundkompetenzen, um dann - bei entsprechender Eignung - den nächsten Schritt hin zu einer anspruchsvolleren Tätigkeit zu gehen. Denn Ziel des Projekts ist es, so viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Jobmentorenprogramms wie möglich zur Ausbildungsreife bis hin zur Ausbildung zu bringen.

Für die Begleitung der Geflüchteten werden in den Betrieben sogenannte Tandempartner

gebraucht. Tandempartner sind die zentralen Ansprechpersonen, die diese unterstützen und dafür sorgen, dass sie auf ihrem Weg geschult werden und durch eine enge Bindung langfristig dem Betrieb erhalten bleiben. Der regelmäßige Austausch zwischen Jobmentor und Tandempartnern soll helfen, die fachlichen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen der Geflüchteten zu fördern. Daneben geht es darum, gemeinsam mit dem Jobmentor durch engagiertes Eingreifen Missverständnissen aus dem Weg zu räumen, Defizite zu erkennen und im Dialog Lösungen zu finden.

# Das Jobmentorenprogramm in Zahlen

Das Jobmentorenprogramm konnte seit dem 01. Dezember 2017 insgesamt

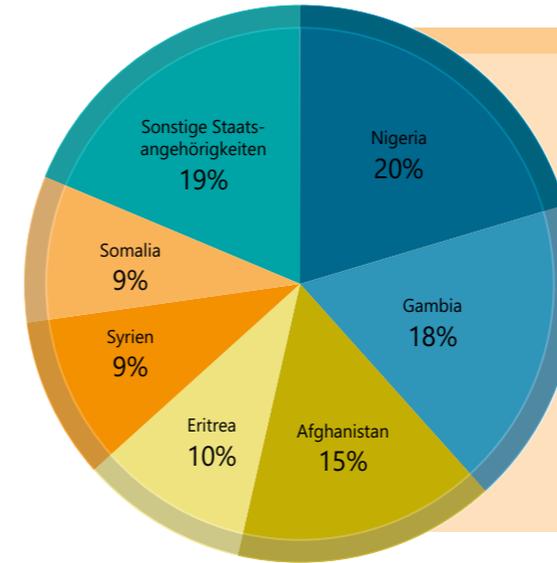
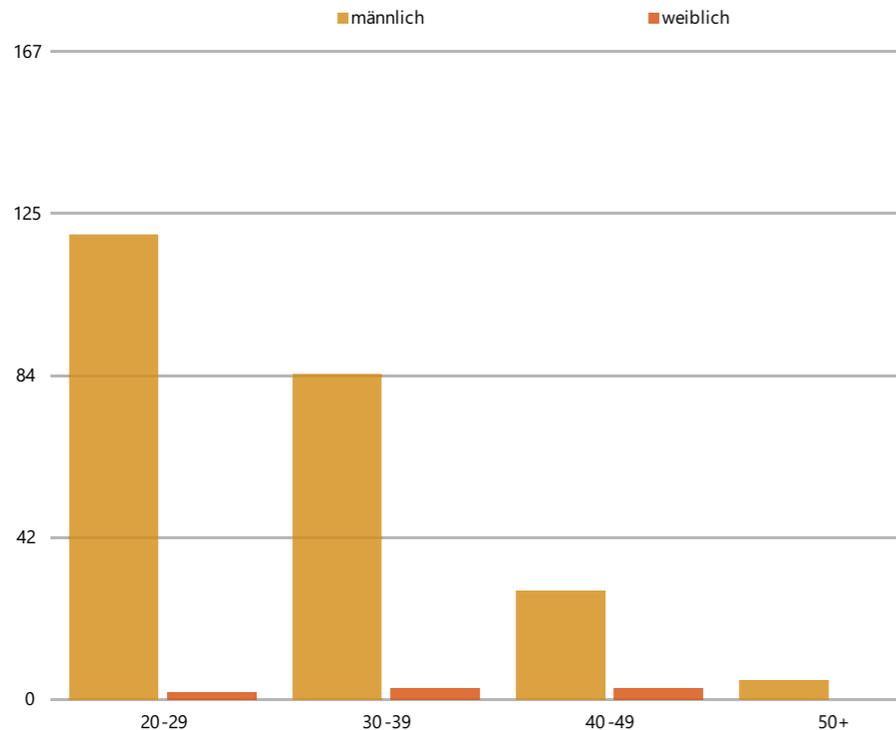
- 237 feste Beschäftigungsverhältnisse initiieren,
- in 10 Ausbildungsplätze für 2018 und
- in 12 Ausbildungsplätze für 2019 (derzeit befinden sich die 12 Geflüchteten in einer EQ-Maßnahme oder im Helferjahr) vermitteln.
- 8 weitere Ausbildungsplätze für 2019, sowie 42 weitere Vermittlungen anbahnen.

Der Jobmentor betreut damit momentan ca. 300 Geflüchtete und hält zu ca. 100 Tandempartnern in den Betrieben einen engen Kontakt. Dies umfasst den regelmäßigen telefonischen Austausch, schriftliches Feedback über Rückmeldebögen und natürlich Vor-Ort-Besuche in den jeweiligen Betrieben. Oft ist der Tandempartner auch die Inhaberin bzw. der Inhaber des Betriebes.

Eine geschlechtsspezifische Auswertung der Vermittlungen zeigt, dass der Anteil an weiblichen Beschäftigten sehr gering ist. Dies liegt nicht am Angebot, sondern hat häufig mit einer fehlenden Kinderbetreuung und den tradierten Rollenverständnissen der Ehemänner zu tun.

Die Auswertung zeigt daneben, dass die meisten vermittelten Geflüchteten unter 29 Jahre alt und männlich sind (49,6 %).

Anzahl der Vermittlungen vom 01.12.2017 bis 28.03.2019 nach Alter und Geschlecht



Die Grafik zeigt die Anzahl der Vermittlungen nach Staatsangehörigkeit im Zeitraum vom 01.12.2017 bis 28.03.2019.

Die Geflüchteten wurden, wie die Tabelle darstellt, zum Großteil in folgende Branchen vermittelt: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Verkehr.

|  |             |
|--|-------------|
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei   | 3 Personen  |
| Verarbeitendes Gewerbe   | 85 Personen |
| Energieversorgung  | 0 Personen  |
| Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 0 Personen  |
| Baugewerbe   | 45 Personen |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen                                   | 8 Personen  |
| Verkehr und Lagerei  | 52 Personen |
| Gastgewerbe  | 27 Personen |
| Information und Kommunikation  | 9 Personen  |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung                                   | 1 Person    |
| Erziehung und Unterricht   | 1 Person    |
| Gesundheits- und Sozialwesen   | 6 Personen  |

## Bilder aus dem Arbeitsleben

---

Die folgenden 30 Seiten zeigen Portraitaufnahmen von Geflüchteten und deren Tandempartnern, die Teil des Jobmentorenprogramms sind. Die Portraits wurden in den vielen Betrieben unserer Projektpartner in den letzten Monaten aufgenommen und geben Einblicke in die tägliche Arbeit.

Wir bedanken uns bei allen Firmen, den Tandempartnern und natürlich bei den Geflüchteten für die Bereitschaft sich abbilden zu lassen und damit einen Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten zu leisten.



Frankenstein Präzision  
GmbH & Co. KG

[www.frankenstein-praezision.de](http://www.frankenstein-praezision.de)

---

Aden Elmi, Osman

Honen-Kreuzschleifen-Drehen  
angehender Feinwerkmechaniker

” Da die Beschäftigung von Geflüchteten für uns bisher unbekannt rechtliche Vorschriften mit sich brachte, waren wir sehr froh über das Jobmentorenprogramm, durch das wir zwei wertvolle Mitarbeiter kennengelernt haben.



## Raumausstatter Reinhard Schindler

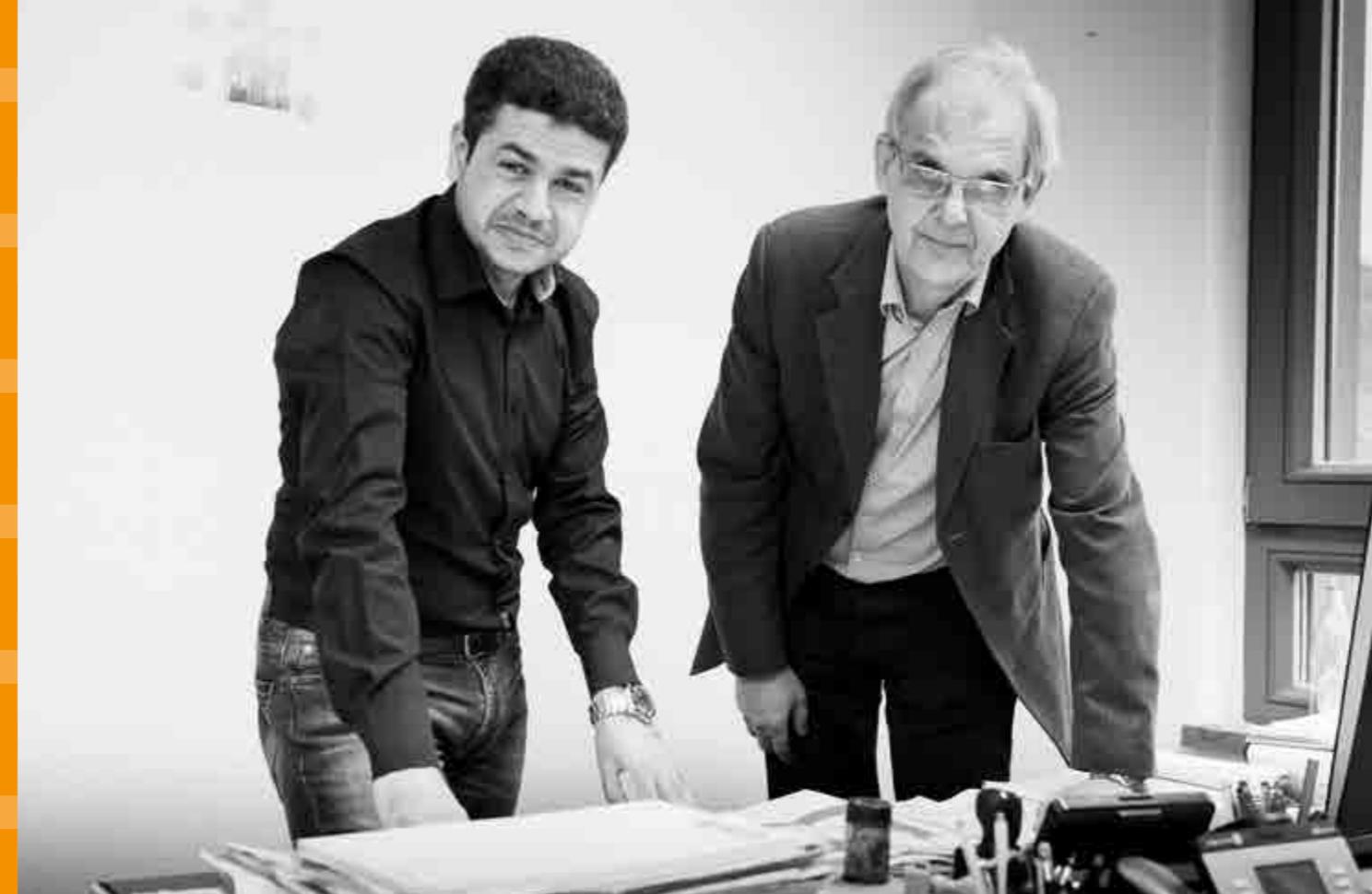
[www.schindler-ihr-raumausstatter.de](http://www.schindler-ihr-raumausstatter.de)

---

Ahmadi, Mustafa

Ausbildung zum  
Raumausstatter

” Wir freuen uns regelmäßig darüber, dass Mustafa bei unseren Kunden (Privatkunden) durchweg positiv wahrgenommen wird und dies im Gespräch uns gegenüber unaufgefordert ausgedrückt wird!



## Landratsamt Reutlingen / Bauamt

[www.kreis-reutlingen.de](http://www.kreis-reutlingen.de)

---

Alsah, Mohammad

Bauingenieur/  
vorbeugender Brandschutz

” Mit dem Schwerpunkt Brandschutz und vorbeugender Brandschutz ist Herr Alsah fest in unser Team eingebunden und findet sich im Labyrinth des Baurechts bereits gut zurecht.



## Heinz Walz GmbH

[www.walz-gmbh.de](http://www.walz-gmbh.de)

---

Suliman, Ali Ashan

Produktionsmitarbeiter

” Zu unserem international ausgerichteten Unternehmen passt es sehr gut Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern zu beschäftigen. Mit Ali Ashan Suliman und Mulu Tesfom haben wir nun zwei weitere Nationen im Kollegenkreis. Wir freuen uns, dass sie sich so gut ins Unternehmen integriert haben!



## P&D Handel, Vertrieb und Logistik GmbH

[www.myhermes.de](http://www.myhermes.de)

---

Bah, Ebrima

Pakete und Sendungen  
sortieren, LKW beladen

” Bei der Einstellung syrischer, gambischer und somalischer Mitarbeiter waren bereits Kontakte zwischen bestehenden Mitarbeitern und den Neuen vorhanden, sodass eine harmonische Zusammenarbeit problemlos funktioniert hat bzw. immer noch besteht. Da sieht man, wie klein die Welt ist.



Schütz  
Gerüstvermietung

[www.sgv-wankheim.de](http://www.sgv-wankheim.de)

---

Barrow, Abdoulie

Helfer im Gerüstbau

” Man muss schon staunen, das Abdoulie täglich die Strapazen des schwierigen Arbeitswegs auf sich nimmt bei uns in Kusterdingen stets pünktlich zu erscheinen ... Super ...



Stuckateurbetrieb  
Schweizer GmbH

[www.schweizer-gmbh.de](http://www.schweizer-gmbh.de)

---

Bojang, Dodou

Bauhelfer

” Dodou packt auf dem Bau richtig mit an. Durch den guten Kontakt zu den Kollegen hat er seine Deutschkenntnisse stark verbessert. Wir sind mit der Entwicklung von unserem geflüchteten Mitarbeiter sehr zufrieden.



## IBT Dominic Schwinn Isolier & Blechtechnik

---

Mbemba, Camara

IBT Dominic Schwinn  
Isolier- und Blechtechnik

” Camara hat sich sehr gut in unseren kleinen Familienbetrieb integriert. Er ist zuverlässig, pünktlich und besitzt unser uneingeschränktes Vertrauen. Eine Gehaltserhöhung für seine guten Leistungen nutzt er, um auf einen Führerschein zu sparen.



## Quenzy Getränkeland GmbH

---

[www.quenzy.de](http://www.quenzy.de)

---

Cham, Ebrahim

Lagerhelfer

” Reparatur am LKW-Aufbau: Mitarbeiter stattet sich mit Rätchenkasten, Maulschlüsselsatz etc. aus, Ebrahim hilft dem Mitarbeiter das Werkzeug zum Einsatzort zu bringen, schaut sich den Schaden an, nimmt einen Hammer, klopft 2x dagegen, hebt noch mit dem großen Schraubenzieher die Rolle in den korrekten Sitz, dreht sich um, grinst und sagt „fertig“, bevor der Kollege noch alles Werkzeug einsatzbereit gemacht hat ...



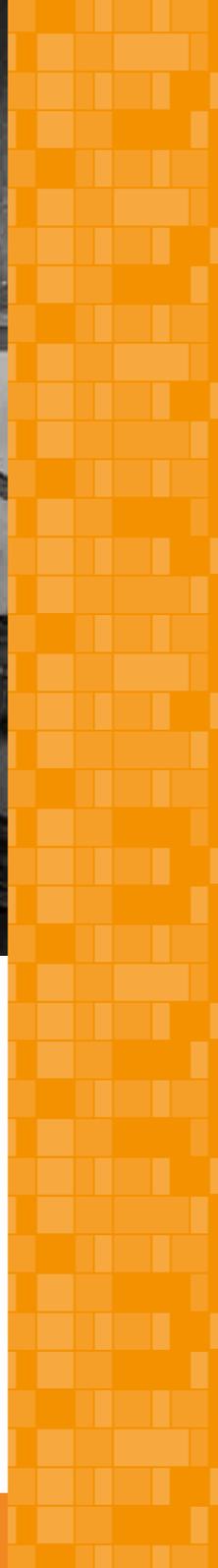
Andreas Heinlin  
Metallbau und  
Schlosserei

[www.heinlin.de](http://www.heinlin.de)

Darboe, Mustapha

Schlosser

” Mit mittlerweile 9 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir individuelle Lösungen aus Metall nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Bei allen unseren eingesetzten Materialien und Produkten setzen wir auf höchste Qualität und schätzen bei unseren Mitarbeitern, dass diese das gleiche Ziel verfolgen.



Seniorenzentrum  
Martha-Maria  
Lichtenstein-Honau

[www.martha-maria.de](http://www.martha-maria.de)

Drammeh, Amadou

Ausbildung zum Altenpfleger

” Unser Auszubildender kann besser Schwäbisch als mancher Schwabe, die Bewohner und Bewohnerinnen haben ihre Freude daran.



Maler- und  
Stukkateurbetriebs  
GmbH  
Wolfgang Schneider

[www.maler-schneider-rt.de](http://www.maler-schneider-rt.de)

Drammeh, Fakebba

Ausbildung zum Maler  
und Lackierer

„ Unser gambischer Azubi, Herr Drammeh, hat seine Azubi-Kollegen an einem Tag mit schneidend kaltem Wind beim Gerüstbau motiviert mit den Worten: „Der Frühling kommt bald, Kollegen! Stellt euch nicht so an!“



Wibmer GmbH u. Co.  
Kommanditgesellschaft  
Papier-Formtechnik

[www.wibmer-gmbh.de](http://www.wibmer-gmbh.de)

Emanuel, Peter Ugochukwu

Lagerarbeiter

„ Wir sind stolz Emanuel beschäftigen zu können und mit ihm einen motivierten Mitarbeiter gefunden zu haben, er hat eine wichtige Lücke in unserem Betrieb geschlossen. Er ist ein vorbildlicher und zuvorkommender Arbeitnehmer, er ist sehr hilfsbereit und teamfähig. Wir hoffen nun, dass er seine Deutschkenntnisse noch etwas ausbauen kann, um dann weitere Aufgaben übernehmen zu können.



## Öl-Ankele GmbH Reutlingen

[www.oel-ankele.de](http://www.oel-ankele.de)

Emmanuel, Joshua

Lagerarbeiter

” Herr Emmanuel ist immer gut gelaunt. Er freut sich über seine Arbeit und seine Kollegen. Seine Freude ist so herzlich und sein Lachen so ansteckend, dass ich feststellen muss, Herr Emmanuel ist eine echte Bereicherung für unser Lagerteam.



## Orthopädie + Schuhe Blochinger

[www.orthopaedie-blochinger.de](http://www.orthopaedie-blochinger.de)

Farhadi, Hamed

Auszubildender in der  
Orthopädienschuhtechnik

” Als Herr Farhadi in unserem Betrieb angefangen hat, kam er täglich von Münsingen nach Metzingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und er war wirklich jeden Tag pünktlich! Sein schnelles Auffassungsvermögen und die praktische Umsetzung hat uns schon gleich am Anfang sehr positiv überrascht.



## Digel Transporte GmbH

[www.digel-transporte.de](http://www.digel-transporte.de)

Gavazov, Sultan

Lastkraftwagenfahrer Nah- und Fernverkehr



Sultan ist überaus hilfsbereit, immer und überall unterstützt er seine Kollegen. Er hat den starken Willen alles zu erlernen.



## STS GmbH Dienstleistung-Systeme Technologien Schweißtechnik

[www.sts-sahin.de](http://www.sts-sahin.de)

Gebregzabiher, Solomon

Schweißer



Wir schätzen an Herrn Gebregzabiher seine Hilfsbereitschaft und menschliche Wertschätzung für alle Kollegen, unabhängig von kulturellen Unterschieden.



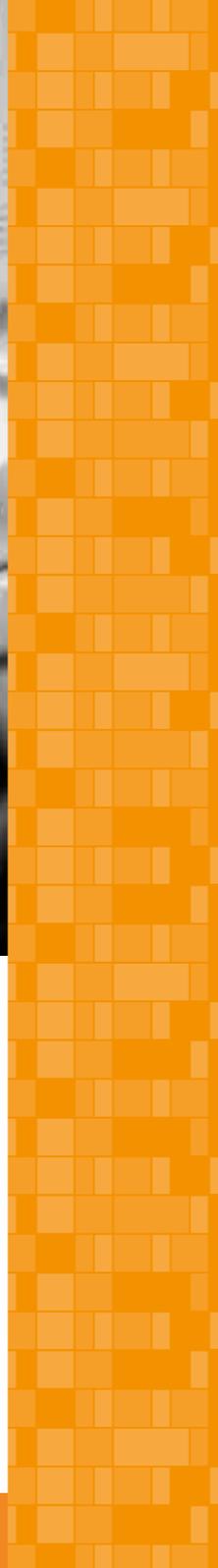
Best Acoustics  
Reinhardt GmbH

[www.bestacoustics.eu](http://www.bestacoustics.eu)

Ghafuri, Abdul Salam

Qualitätskontrolle für  
Musikinstrumente

„Herr Ghafuri hat, wie jeder andere Mitarbeiter, zu Beginn des Jahres ein Mitarbeitergespräch mit der Geschäftsleitung geführt. Das hatte er schriftlich vorbereitet und auf eine Frage von uns antwortete er: „Mein Ziel in diesem Jahr ist es, ein guter Kerl an Ihrer Seite zu sein und meine Pflichten zur richtigen Zeit zu erfüllen.“



Adelhelm Kunststoff-  
beschichtungen GmbH

[www.adelhelm.de](http://www.adelhelm.de)

Ifediora, Leti Desmond

Produktionshelfer

„Herr Ifediora ist als Produktionshelfer im Bereich schwerer Korrosionsschutz und Medizintechnik eingesetzt. Er übernimmt die Vor- und Nacharbeiten für den Beschichtungsprozess und hat sich schnell eingearbeitet.“



Randstad  
Deutschland  
GmbH & Co. KG  
Niederlassung  
Reutlingen

[www.randstad.de](http://www.randstad.de)

Mael, Tesfay

Maschinenbediener,  
Qualitätsprüfer

„Überrascht war und bin ich über seine schnelle Auffassungsgabe und Lernbereitschaft – worauf ich auch gleichzeitig stolz bin, da er jede neue Arbeit oder jeden weiteren Produktionsschritt schnell versteht und vor allem umsetzen kann. Dies freut und motiviert ihn jedes Mal aufs Neue.“



Kauffeldt & Hauser  
Personalleasing GmbH

---

Khalf, Manis; Fatty, Ismaila;  
Mohamud Salah, Hanad

Produktionstätigkeiten. Mitarbeit  
bei der Herstellung von Linern.

„Durch das Jobmentoren-Programm wurden uns zahlreiche motivierte Flüchtlinge vermittelt. Diesen haben wir zum Einstieg in die deutsche Berufswelt verholfen. Viele haben diese Chance genutzt und haben sich ein eigenständiges Leben aufgebaut. So sieht gelungene Integration aus!“



## Egon Seiser GmbH

[www.egon-seiser.de](http://www.egon-seiser.de)

Obokhale, Martins

Produktionshelfer Papier und  
Wertstoffsartierung

” In unserem Familienunternehmen mit einer Größe von 15 Mitarbeitern ist Zuverlässigkeit und Teamwork das A und O. Dieses hat Herr Obokhale sehr schnell aufgefasst.



## iMPREG GmbH

[www.impreg.de](http://www.impreg.de)

Chibuke, Ohayi

Produktionsmitarbeiter

” Wir waren überrascht, dass sich die neuen Kollegen so schnell bei uns integrieren konnten: Nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch die Adaption der organisatorischen Belange hierzulande zeigen kontinuierliche Verbesserungen.



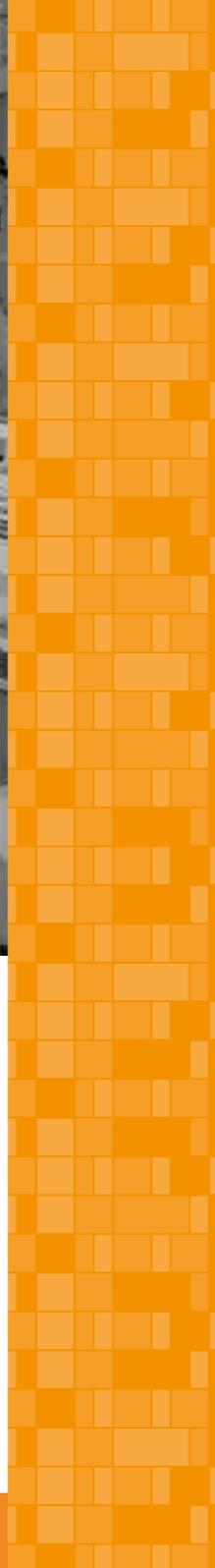
## Lautertal Plastic GmbH

[www.lpm.de](http://www.lpm.de)

Farah, Saad

Erstqualifizierung (1 Jahr) zur Vorbereitung auf eine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

„ Als Saad sich aus Eigeninitiative bei uns vorgestellt hat, sprach er bereits einigermaßen gut Deutsch – aber mit einem Schweizer Dialekt! Auch jetzt, nachdem Saad ca. 8 Monate lang fest in unser Team hineingewachsen ist, nutzt er in seiner Freizeit alle Möglichkeiten sich sprachlich und schulisch noch weiterzuentwickeln.



## Flair Hotel Vier Jahreszeiten

[www.flairhotel-vierjahreszeiten.de](http://www.flairhotel-vierjahreszeiten.de)

Sharaf, Abdul Hadi und Zare, Aladin

Abdul Hadi: Angelernter Koch;  
Aladin: 3-jährige Berufsausbildung zum Hotelfachmann

„ Das Jobmentorenprogramm hat uns dabei geholfen neue Mitarbeiter kennenzulernen - unbürokratisch und schnell.



## Kawasch Dienstleistungen GmbH

[www.kawasch.de](http://www.kawasch.de)

Sillah, Mba

Maschinen- und  
Industriereiniger

„ Als Herr Sillah die Arbeit als Maschinen- und Industriereiniger begonnen hat, musste er in eine große Industriemaschine reinklettern, um Schleifrückstände herauszuholen und diese zu entsorgen. Das hatte er zunächst nicht verstanden und hat ganz verduzt gefragt „da reinklettern, wirklich mit ganzem Körper?“ Dabei musste sein Vorgesetzter sehr lachen und er gleich mit. Es war ihm einfach unerklärlich, dass man in so eine große Maschine tatsächlich reinklettern darf.



## RSG Kunststoff Recycling GmbH

[www.rsg-recycling.de](http://www.rsg-recycling.de)

Sisse, Ablie

Materialvorbereitung, Schreddern  
von Kunststoff

„ Wir freuen uns täglich an seiner hilfsbereiten Art und seinem Einsatz für seine Kollegen und für das Unternehmen.



Refood  
GmbH & Co. KG  
Niederlassung  
Metzingen

[www.refood.de](http://www.refood.de)

Steve, Peter

Produktionsmitarbeiter

„ Das gesamte Projekt und Ihr persönliches Engagement ist uneingeschränkt zu unterstützen und wir würden uns freuen, wenn noch deutlich mehr Firmen und Organisationen sich um die Integration von Menschen aus anderen Ländern hier in unserer Gesellschaft bemühen würden.



Christian Maier GmbH  
Holztechnik

[www.maier-holztec.com](http://www.maier-holztec.com)

Okeke, Victor; Shinwari,  
Mohammad Imran;  
Badjie, Alasana

Produktionshelfer in der  
Holzbearbeitung

„ Als modernes Produktions- und Entwicklungsunternehmen der Ummantelungstechnik und Möbeltelfertigung stehen wir für „Made in Germany“ mit hoch motivierten Mitarbeitern.



Cerona GmbH  
IT-Remarketing

[www.cerona.de](http://www.cerona.de)

Adem, Abdulaziz

Einstiegsqualifizierung zum  
IT-System-Kaufmann

„ Unser Mitarbeiter Adem Abdulaziz absolviert derzeit eine Einstiegsqualifizierung zum IT-System-Kaufmann. Auch wenn er es in der Berufsschule mit der deutschen Sprache nicht einfach hat, gibt er nicht auf!

## Integrationspreis für das Jobmentorenprogramm

19 vorbildliche Projekte sind am Dienstag, den 21. Mai 2019 mit dem ersten Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Für das Jobmentorenprogramm des Landkreises Reutlingen gab es den zweiten Platz in der Kategorie Kommunen und Verwaltung.

Wir sind dankbar und stolz über diese besondere Auszeichnung. Der Preis honoriert die vielen Ehrenamtlichen und Unternehmen, die

sich für und im Jobmentorenprogramm engagiert haben. Dieses Projekt steht stellvertretend für all die tolle Arbeit, die im Integrationsbereich im Landkreis geleistet wird. Vielen Dank an alle.

Besonderer Dank geht auch an den Diakonieverband Reutlingen, der die Fortführung des erfolgreichen Projekts bis Ende 2020 ermöglicht hat.



Landrat Thomas Reumann (2. v. r.), Amtsleiterin Mirjam Koch (3. v. l.) sowie Jobmentor Stefan Rechthaler (2. v. l.) nahmen den Preis von Ministerpräsident Winfried Kretschmann (1. v. l.) und Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha (1. v. r.) in Stuttgart entgegen.

Foto: Jan Potente / Ministerium für  
Soziales und Integration.

Impressum:

© Landratsamt Reutlingen  
Amt für Migration und Integration  
Haydnstraße 5-7, 72766 Reutlingen

Text + Idee

Mirjam Koch, Sven Jäger, Stefan Rechthaler

Layout

Paloma Späth  
([www.palomaspaeth.design](http://www.palomaspaeth.design))

Fotografien

Atelier Karl Scheuring  
([www.fotoatelier-scheuring.de](http://www.fotoatelier-scheuring.de))

Druck

Stengel und Partner  
([www.stengelundpartner.de](http://www.stengelundpartner.de))

Stand: Mai 2019

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

